



Gymnasium der Erzbischöflichen Ursulinenschule Hersel

Schulinterner Lehrplan für die Sekundarstufe I (G9) im Fach

Erdkunde



Stand: 01.03.2024

Inhaltsverzeichnis

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Allgemeines zu den Unterrichtsvorhaben

2.2 Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 6

UV 1 „Wir erkunden die Erde“

UV 2 „Leben in der Stadt oder auf dem Land“

UV 3 „Erholung und Urlaub um jeden Preis?“

UV 4 „Passt jeder Betrieb an jeden Ort?“

UV 5 „Woher kommen unsere Nahrungsmittel?“

2.3 Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 7

UV 6 „Auf das Klima kommt es an!“

UV 7 „Tropische Regenwälder in Gefahr!“

UV 8 „Trockenheit – ein Problem?“

UV 9 „Landwirtschaftliche Produktion im Überfluss?!“

UV 10 „Wetter extrem!“

UV 11 „Unruhige Erde!“

2.4 Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 9

UV 12 „Eine menschengerechte Stadt?“

UV 13 „Was bedingt Entwicklung?“

UV 14 „Besserung in Sicht?“

2.5 Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 10

UV 15 „Wovon hängt das Bevölkerungswachstum ab?“

UV 16 „Genug für alle?“

UV 17 „Gehen oder Bleiben?“

UV 18 „Räume im Wandel“

UV 19 „Was bewirkt der Druck der Globalisierung ... in Deutschland?“

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

4 Qualitätssicherung und Evaluation

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Die Ursulinenschule Hersel

Die Ursulinenschule Hersel ist ein monoedukativ ausgerichtetes, dreizügiges Mädchengymnasium im ländlichen Raum der Gemeinde Bornheim unmittelbar am Rhein. Der Großteil der ca. 760 Schülerinnen kommt sowohl aus dem Stadtgebiet Bonn als auch aus den ländlich geprägten Gemeinden des Umlandes und wird von ca. 60 Kolleginnen und Kollegen unterrichtet. Die Standortnähe zur historisch geprägten Stadt auf der einen sowie des durch landwirtschaftliche Nutzung geprägten Umlandes auf der anderen Seite bietet vielfältige Möglichkeiten zur Einbindung in den Fachunterricht.

Die Fachschaft Erdkunde

Die Fachschaft Erdkunde besteht zurzeit aus vier Fachkolleginnen und -kollegen. Die Fachkonferenz hat sich darüber verständigt, dass – neben den unten genannten obligatorischen Aspekten – insbesondere die *Vernetzung* von anwendbarem Wissen, die *Nachhaltigkeit und die Medienkompetenz* jeder einzelnen Schülerin, sowie die *individuelle Förderung* Schwerpunkte der unterrichtlichen Tätigkeit darstellen werden.

Auf Fachkonferenzebene sind alle Unterrichtenden durch eine gemeinsame Cloud vernetzt, auf der erstellte Materialien sowie bewährte Unterrichtsvorhaben gesammelt und weiterentwickelt werden. Alle Kolleginnen und Kollegen sind dabei jeweils für einzelne Unterrichtsvorhaben verantwortlich.

Erdkundeunterricht

Gemäß den Absprachen der Fachkonferenz Erdkunde werden die Schülerinnen und in Klasse 6,7 und 10 mit je *zwei Wochenstunden*, sowie in Klasse 9 *mit einer Einzelstunde* im Fach Erdkunde unterrichtet. Der Unterricht der Sek I findet in zumeist im Klassenraum statt. Die Ausstattung, auf die zurückgegriffen werden kann ist einheitlich. In jedem Raum steht der Lehrkraft und den Schülerinnen ein Projektionsmedium (Beamer/TV), sowie ein Ipad und ein PC zur Verfügung. Darüber hinaus können Ipadkoffer im Klassensatz entliehen werden. Neben den digitalen Medien können die Lehrkräfte auf eine umfangreiche Kartensammlung zurückgreifen. Daneben stehen ein Fachraum und zwei Computerräume zur Verfügung, die bei Bedarf genutzt werden können. Die Computer verfügen in der Regel über die gängigen Programme zur Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Präsentationserstellung sowie über einen Internetzugang. Geoinformatische Informationssysteme wie WebGis können so ebenfalls genutzt werden. Damit sind grundlegende Voraussetzungen gegeben, dass der Erdkundeunterricht in der Sekundarstufe I innerhalb des schulischen Gesamtkonzeptes in besonderer Weise dazu beiträgt, die Ansprüche des Medienkompetenzrahmens NRW zu erfüllen.

Bezug zum katholischen Schulprofil

Als katholisches Gymnasium ist es Grundlage unseres Erziehungsauftrages, diese Erziehung durch Vermittlung christlicher Werte zu unterfüttern. Im Fach Erdkunde ist dies in vielerlei Hinsicht möglich. Zum einen ist in einem, bezüglich Methoden und Lernformen, abwechslungsreichen Erdkundeunterricht die Förderung der Sozialkompetenz zentral und sollte auf ein christliches Miteinander zielen. Christliche Werte und Umgangsformen sollen so von der Lehrperson vorgelebt und damit den Schülerinnen vermittelt werden. Da sich das Fach Erdkunde mit der Wechselwirkung zwischen Mensch und Raum und damit mit der Erde beschäftigt, kann hier zum anderen ein verantwortungsvoller Umgang mit Gottes Schöpfung gelehrt werden. Insbesondere durch die für das Fach Erdkunde wesentliche Urteils- und Handlungskompetenz wird ein verantwortungsvolles und nachhaltiges aktives Mitwirken in der Welt gefördert, was christlichen Grundwerten entspricht.

2. Entscheidungen zum Unterricht

Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Die Fachkonferenz Erdkunde hat die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen:

- Im Mittelpunkt stehen Mensch-Raum-Beziehungen.
- Der Unterricht unterliegt der Wissenschaftsorientierung und ist dementsprechend eng verzahnt mit seiner Bezugswissenschaft Geographie.
- Der Unterricht fördert vernetzendes Denken und ist deshalb phasenweise fächer- und lernbereichsübergreifend ggf. auch projektartig angelegt.
- Der Unterricht ist schülerinnenorientiert und knüpft an die Interessen und Erfahrungen der Adressaten an.
- Der Unterricht ist problemorientiert und soll von realen Problemen und einem konkreten Raumbezug ausgehen.
- Im Unterricht selbst, aber vor allem auf Exkursionen, etc. werden alle Möglichkeiten genutzt, um die Orientierungsfähigkeit zu schulen.
- Der Unterricht folgt dem Prinzip der Exemplarizität: Strukturen und Gesetzmäßigkeiten werden an ausgewählten Problemen verdeutlicht.
- Der Unterricht ist anschaulich sowie gegenwarts- und zukunftsorientiert und gewinnt dadurch für die Schülerinnen an Bedeutsamkeit.
- Der Unterricht ist handlungsorientiert und soll Möglichkeiten zur realen Begegnung an inner- als auch an außerschulischen Lernorten eröffnen.

2.1 Allgemeines zu den Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden *Übersicht über die Unterrichtsvorhaben* wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der

Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten. In der letzten Spalte des Übersichtsrasters werden u.a. Möglichkeiten im Hinblick auf inhaltliche Fokussierungen und Verknüpfungen ausgewiesen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der Schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Interessen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.Ä.) belässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

2.2 Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 6

UV 1			
Schwerpunkte Unterrichtsvorhaben Inhaltsfeld(er)	Kompetenzerwerb	Inhaltliche Schwerpunkte/ Hinweise	a Fächerübergreifende Ansätze b Vernetzung Religion/schulprogram- matische Bezüge c Medienkompetenz
<p><i>Wir erkunden die Erde</i> - Einführung in die Arbeit mit Karte und Atlas zur Orientierung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen</p> <p>Inhaltsfelder:</p> <p>IF 1 (Unterschiedlich strukturierte Siedlungen)</p>	<p>Die Schülerinnen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1), ▫ nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung (MK3), ▫ präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK5), ▫ beteiligen sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen (HK2). 	<p>Schwerpunkte (!):</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ physiognomische Merkmale von Siedlungen: Verkehrswege ▫ Daseinsgrundfunktionen in Siedlungen: Wohnen, Bildung und Mobilität <p>Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ Im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens soll eine grundlegende topographische Orientierung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen entwickelt werden. ▫ Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens kann ein Unterrichtsgang zur Orientierung im Nahraum der Schule durchgeführt werden. 	<p>a Mathematik: Maßstäbe berechnen, b - - - c Auswerten und Lesen von (digitalen) Karten, Grafiken, Tabellen</p>
Zeitbedarf: ca. 10 Std.			

UV 2			
Schwerpunkte Unterrichtsvorhaben Inhaltsfeld(er)	Kompetenzerwerb	Inhaltliche Schwerpunkte/ Hinweise	a Fächerübergreifende Ansätze b Vernetzung Religion/schulprogram- matische Bezüge c Medienkompetenz
<p>Leben in der Stadt oder auf dem Land? - Le- ben und Wirtschaften in unterschiedlich strukturierten Siedlungen</p> <p>Inhaltsfelder:</p> <p>IF 1 (unterschiedlich strukturierte Siedlun- gen)</p>	<p>Die Schülerinnen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1), ▫ werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4), ▫ stellen geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch dar (MK6), ▫ beteiligen sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen oder Exkursionen (HK2). 	<p>Schwerpunkte (I):</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ physiognomische Merkmale von Siedlungen: Bebauungshöhe und -dichte, Grund- und Aufriss, Verkehrswege ▫ Daseinsgrundfunktionen in Siedlungen: Wohnen, Arbeit, Versorgung, Erholung, Bildung und Mobilität ▫ Stadt-Umlandbeziehungen: Freizeitpendler Berufs-, Einkaufs-, Ausbildungs- und Freizeitpendler ▫ Funktionsräumliche Gliederung städtischer Teilräume: City, Wohn- und Gewerbegebiete, Naherholungsgebiete <p>Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens städtische Verdichtungsräume und ländliche Regionen in Deutschland und Europa lokalisiert werden. Hierzu erfolgt eine kurze schriftliche Überprüfung (Topographie Deutschlands). ▫ Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll ein Unterrichtsgang zum Thema im Nahraum der Schule durchgeführt werden. 	<p>a - - -</p> <p>b Wertmaßstäbe finden für Bewertung verschiedener Lebensentwürfe (urbane oder ländliche Lebensformen)</p> <p>c Medienpass: Powerpoint mit 10 Folien unter Einbindung von Inhaltsverzeichnis/ Bildern/ Text und Quellenverzeichnis</p>
Zeitbedarf: ca. 13 Std.			

UV 3			
Schwerpunkte Unterrichtsvorhaben Inhaltsfeld(er)	Kompetenzerwerb	Inhaltliche Schwerpunkte Hinweise	a Fächerübergreifende Ansätze b Vernetzung Religion/schulprogrammatische Bezüge c Medienkompetenz
<p>Erholung und Urlaub um jeden Preis? – Räumliche Voraussetzungen und Auswirkungen des Tourismus (UV entweder zu Beginn oder am Ende eines Schuljahres)</p> <p>Inhaltsfelder:</p> <p>IF 2 (Räumliche Voraussetzungen und Auswirkungen des Tourismus), IF 1 (Unterschiedlich strukturierte Siedlungen)</p>	<p>Die Schülerinnen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen (MK2), ▫ nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung (MK3), ▫ präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK4), (fakultativ je nach Zeitpunkt s.o.) ▫ vertreten probierend in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten (HK1), 	<p>Schwerpunkte (I):</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ Formen des Tourismus: Erholungs-, Öko- und Städtetourismus ▫ Touristisches Potential: Temperatur und Niederschlag, Küsten- und Gebirgslandschaft, touristische Infrastruktur ▫ Veränderungen eines Ortes durch den Tourismus: Demographie, Infrastruktur, Bebauung, Wirtschaftsstruktur, Umwelt ▫ Merkmale eines sanften Tourismus <p>Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens Wirtschaftsräume in Deutschland lokalisiert werden. ▫ Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll der Umgang mit thematischen Karten eingeübt werden. 	<ul style="list-style-type: none"> a Deutsch: Pro/ Contra Diskussion b - Kritische Reflexion der Folgen des Tourismus: Bewahrung der Schöpfung auch im Urlaub - Begegnung mit anderen Kulturen, Lebensformen im Dienst der Erweiterung des eigenen Horizontes und der Toleranz c Arbeiten mit einem Tabellenkalkulationsprogramm (z.B. Excel) (fakultativ)
Zeitbedarf: ca. 12 Std.			

UV 4			
Schwerpunkte Unterrichts-vorhaben Inhaltsfeld(er)	Kompetenzerwerb	Inhaltliche Schwerpunkte Hinweise	a Fächerübergreifende Ansätze b Vernetzung Religion/schulprogrammatische Bezüge c Medienkompetenz
<p>Passt jeder Betrieb an jeden Ort? – Standortfaktoren und Strukturwandel in Räumen unterschiedlicher Ausstattung</p> <p>Inhaltsfelder:</p> <p>IF3 (Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung)</p>	<p>Die Schülerinnen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen (MK2), ▫ werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4) ▫ präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK5), ▫ vertreten probierend in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten (HK1). 	<p>Schwerpunkte (I):</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ Standortfaktoren des sekundären Sektors: Rohstoffe, Arbeitskräfte, Verkehrsinfrastruktur ▫ Strukturwandel industriell geprägter Räume ▫ Standorte und Branchen des tertiären Sektors <p>Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrahmens sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens Wirtschaftsräume in Deutschland lokalisiert werden. ▫ Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll der Umgang mit thematischen Karten eingeübt werden. 	<p>a Politik/ Wirtschaft: Menschliche Grundbedürfnisse in den Grunddaseinsfunktionen</p> <p>b • Kritischer Wertmaßstab: Der Mensch steht im Mittelpunkt allen wirtschaftlichen Wirkens; • die Wirtschaft ist für den Menschen da – nicht umgekehrt; • das christliche Menschenbild betonen: der Mensch ist mehr als seine (wirtschaftliche) Leistung</p> <p>c ---</p>
Zeitbedarf: ca. 12 Std.			

UV 5			
Schwerpunkte Unterrichtsvorhaben Inhaltsfeld(er)	Kompetenzerwerb	Inhaltliche Schwerpunkte Hinweise	a Fächerübergreifende Ansätze b Vernetzung Religion/schulprogrammatische Bezüge c Medienkompetenz
<p>Woher kommen unsere Nahrungsmittel? – Räumliche Voraussetzungen, Produktionsweisen und Auswirkungen landwirtschaftlicher Produktion</p> <p>Inhaltsfelder:</p> <p>IF 3 (Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung)</p>	<p>Die Schülerinnen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1), ▫ identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen (MK2), ▫ nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung (MK3), ▫ präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK4), ▫ vertreten probierend in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten (HK1), 	<p>Schwerpunkte (I):</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ Standortfaktoren des primären Sektors: Boden, Klima ▫ Produktionskette von Nahrungsmitteln: Herstellung, Verarbeitung, Transport, Handel ▫ Strukturelle Veränderungsprozesse in der Landwirtschaft: Intensivierung, Spezialisierung <p>Nachhaltiges Wirtschaften in der Landwirtschaft</p> <p>Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrahmens sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens Räume unterschiedlicher landwirtschaftlicher Produktion in Deutschland im Mittelpunkt stehen. ▫ Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll ein Unterrichtsgang auf einen Bauernhof durchgeführt werden. 	<p>a Biologie: Nutztiere</p> <p>b</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dankbarkeit für die Produkte menschlicher Arbeit entwickeln • den Wert von Nahrungsmitteln, die „Mittel zum Leben“ sind, vermitteln • die Nähe zur Natur, die „Schöpfung“ ist, herstellen; • Tierschutz und nachhaltige Landwirtschaft aus Verantwortung für die Schöpfung <p>c ---</p>
Zeitbedarf ca. 13 Std.			

Summe aller Unterrichtsvorhaben in Klasse 6: **60 Stunden**

2.3 Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 7

UV 6			
Schwerpunkte Unterrichtsvorhaben Inhaltsfeld(er)	Kompetenzerwerb	Inhaltliche Schwerpunkte Hinweise	a Fächerübergreifende Ansätze b Vernetzung Religion/schulprogrammatische Bezüge c Medienkompetenz
<p><i>Auf das Klima kommt es an! – Bedingungen und Voraussetzung für das Leben und Wirtschaften auf unserer Erde</i></p> <p>Inhaltsfelder</p> <p>IF 5 (Wetter und Klima)</p>	<p>Die Schülerinnen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierenden Anwendungen (MK1), ▫ erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2), ▫ arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus (MK5). 	<p>Schwerpunkte (I):</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ Himmelskörper Erde, Schrägstellung der Erdachse, Beleuchtungszone, Temperaturzonen, Jahreszeiten ▫ Klima und Klimasystem: Aufbau der Atmosphäre, Klimaelemente, Luftbewegungen, planetarische Zirkulation <p>Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung in die Klimazonen der Erde vorgenommen werden. 	<p>a Biologie: Treibhauseffekt und Nachhaltigkeit Chemie: Luftzusammensetzung</p> <p>b Hinweis auf die begrenzte Zeit und Endlichkeit des Menschen und Sehnsucht nach Bleibendem und dem Ewigen</p> <p>c Medienbaustein (Medienpass): digitale Erstellung eines Klimadiagramms mit KlimaGraph</p>
Zeitbedarf: ca. 8 Std.			

UV 7			
Schwerpunkte Unterrichtsvorhaben Inhaltsfeld(er)	Kompetenzerwerb	Inhaltliche Schwerpunkte Hinweise	a Fächerübergreifende Ansätze b Vernetzung Religion/schulprogrammatische Bezüge c Medienkompetenz
<p><i>Tropische Regenwälder in Gefahr! - Leben und Wirtschaften in den immerfeuchten Tropen</i></p> <p>Inhaltsfelder</p> <p>IF 6 (Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen), IF 5 (Wetter und Klima)</p>	<p>Die Schülerinnen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3), ▫ recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK6), ▫ stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen aufgaben- und materialbezogen dar (MK8), ▫ stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11), ▫ entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme (HK3). 	<p>Schwerpunkte (I):</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ Klima und Klimasystem: Klimaelemente, Wasserkreislauf, Luftbewegungen, planetarische Zirkulation ▫ naturräumliche Bedingungen in den Tropen ▫ Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen: Ackerbau, Plantagenwirtschaft, Subsistenzwirtschaft, marktorientierte Produktion ▫ Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen: Agroforstwirtschaft ▫ Folgen unangepasster Nutzung: Regenwaldzerstörung ▫ Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens <p>Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung in die Landschaftszonen der Erde vorgenommen werden. ▫ Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens bietet sich die Durchführung eines Projektes an, welches sich mit konkreten Maßnahmen zum Schutz des tropischen Regenwaldes befasst. 	<p>a Biologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erkundung und Beschreibung von Biotopen (Produzenten, Konsumenten, Destruenten) - Veränderung von Ökosystemen durch Eingriffe des Menschen <p>b</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wertschätzung der Verschiedenartigkeit aller Menschen und Kulturen → Solidarität in der Einen Welt - Erkennen des Zusammenhanges von eigenem Konsum und Lebens- und Arbeitsbedingungen von Menschen weltweit <p>c</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auswertung digitaler Satellitenbilder zur Nutzung/Übernutzung des tropischen Regenwaldes
Zeitbedarf: ca. 10 Std.			

UV 8			
Schwerpunkte Unterrichtsvorhaben Inhaltsfeld(er)	Kompetenzerwerb	Inhaltliche Schwerpunkte Hinweise	a Fächerübergreifende Ansätze b Vernetzung Religion/schulprogrammatische Bezüge c Medienkompetenz
<p><i>Trockenheit – ein Problem? - Leben und Wirtschaften in den trockenen und winterfeuchten Subtropen</i></p> <p>Inhaltsfelder</p> <p>IF 6 (Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen), IF 5 (Wetter und Klima), IF 7 (Innerstaatliche und globale Disparitäten)</p>	<p>Die Schülerinnen...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4), ▫ stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen aufgaben- und materialbezogen dar (MK8), ▫ stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11), ▫ nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK1). 	<p>Schwerpunkte (I):</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ Klima und Klimasystem: Klimatelemente, Wasserkreislauf, Luftbewegungen, planetarische Zirkulation ▫ naturräumliche Bedingungen in den Subtropen ▫ Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen: Subsistenzwirtschaft, marktorientierte Produktion ▫ Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen: Bewässerung ▫ Folgen unangepasster Nutzung: Desertifikation, Bodenversalzung ▫ Möglichkeiten zur Entwicklung strukturschwacher und wenig entwickelter Räume: Ausbau von Infrastruktur und Tourismus <p>Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung in die Landschaftszonen der Erde vorgenommen werden. 	<p>a ---</p> <p>b Staunen über die Vielfalt der Lebensformen in den verschiedenen Zonen</p> <p>c ---</p>
Zeitbedarf: ca. 10 Std.			

UV 9			
Schwerpunkte Unterrichtsvorhaben Inhaltsfeld(er)	Kompetenzerwerb	Inhaltliche Schwerpunkte Hinweise	a Fächerübergreifende Ansätze b Vernetzung Religion/schulprogram- matische Bezüge c Medienkompetenz
<p>Landwirtschaftliche Produktion im Überfluss?! - Leben und Wirtschaften in den gemäßigten Mittelbreiten</p> <p>Inhaltsfelder</p> <p>IF 6 (Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen), IF 5 (Wetter und Klima)</p>	<p>Die Schülerinnen...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2), ▫ werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4), ▫ führen einfache Analysen mithilfe interaktiver Kartendiensten und Geographischer Informationssystemen (GIS) durch (MK12), ▫ übernehmen Planungs- und Organisationsaufgaben im Rahmen von realen und virtuellen Exkursionen (HK2). 	<p>Schwerpunkte (I):</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ Klima und Klimasystem: Klimaelemente, Wasserkreislauf, Luftbewegungen, planetarische Zirkulation ▫ naturräumliche Bedingungen in den gemäßigten Mittelbreiten ▫ Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen: Ackerbau, Viehwirtschaft, marktorientierte Produktion ▫ Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen: Treibhauskulturen ▫ Folgen unangepasster Nutzung: Erosion ▫ Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens ▫ Möglichkeiten zur Entwicklung strukturschwacher und wenig entwickelter Räume: Ausbau von Infrastruktur und Tourismus <p>Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung in die Landschaftszonen der Erde vorgenommen werden. ▫ Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll eine Exkursion zum Thema geplant und durchgeführt werden. 	<p>a - - -</p> <p>b Solidarität in der Einen Welt: die eigene Zone, Kultur, Lebensform relativieren</p> <p>c Digitale Planung einer Exkursion (Anfahrt; Arbeit mit Luftbildern); virtuelle Exkursion vorab</p>
Zeitbedarf: ca. 10 Std.			

UV 10			
Schwerpunkte Unterrichtsvorhaben Inhaltsfeld(er)	Kompetenzerwerb	Inhaltliche Schwerpunkte Hinweise	a Fächerübergreifende Ansätze b Vernetzung Religion/schulprogrammatische Bezüge c Medienkompetenz
<p><i>Wetter extrem! – Ursachen und Folgen des globalen Klimawandels</i></p> <p>Inhaltsfelder</p> <p>IF 5 (Wetter und Klima), IF 6 (Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen)</p>	<p>Die Schülerinnen...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3), ▫ werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4), ▫ belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben (MK10), ▫ führen einfache Analysen mithilfe interaktiver Kartendienste und Geographischer Informationssysteme (GIS) durch (MK12), ▫ nehmen auch unter Nutzung digitaler Medien Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse wahr (HK4). 	<p>Schwerpunkte (!):</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ Ursachen und Auswirkungen globaler Klimaschwankungen: Treibhauseffekt, Meeresspiegelanstieg, Wetterextreme ▫ Klima und Klimasystem: Aufbau der Atmosphäre, Klimaelemente, Luftbewegungen, planetarische Zirkulation ▫ Folgen unangepasster Nutzung: Regenwaldzerstörung, Desertifikation, Bodenversalzung, Erosion <p>Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung der vom Klimawandel besonders betroffenen Regionen und Zonen der Erde vorgenommen werden. 	<p>a Chemie: Treibhauseffekt durch menschliche Eingriffe</p> <p>b Förderung weltweiter und intergenerationaler Gerechtigkeit → Bewahrung der, den Menschen durch Gott anvertrauten, Schöpfung und Solidarität mit den gegenwärtig und in Zukunft am meisten vom Klimawandel betroffenen Bevölkerungsgruppen</p> <p>c - - -</p>
Zeitbedarf: ca. 10 Std.			

UV 11			
Schwerpunkte Unterrichtsvorhaben Inhaltsfeld(er)	Kompetenzerwerb	Inhaltliche Schwerpunkte Hinweise	a Fächerübergreifende Ansätze b Vernetzung Religion/schulprogrammatische Bezüge c Medienkompetenz
<p><i>Unruhige Erde! - Leben und Wirtschaften in Räumen mit endogener Gefährdung</i></p> <p>Inhaltsfelder</p> <p>IF 4 (Aufbau und Dynamik der Erde), IF 6 (Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen), IF 2 (Tourismus)</p>	<p>Die Schülerinnen...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierenden Anwendungen (MK1), ▫ präsentieren geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien (MK9), ▫ stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11), ▫ setzen digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte ein (MK7), ▫ führen auch mittels themenrelevanter Informationen und Daten aus Medienangeboten eine fragengeleitete Raumanalyse durch (MK13), ▫ nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK1). 	<p>Schwerpunkte (I)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ Schalenbau, der Erde: Erdkern, Erdmantel, Erdkruste ▫ Plattentektonik: Konvergenz, Divergenz, Subduktion ▫ Naturereignisse, Erd- und Seebeben, Vulkanismus ▫ Leben und Wirtschaften in Risikoräumen: Landwirtschaft, Rohstoffe, Tourismus, Energie <p>Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung der Plattengrenzen als Schwächezonen der Erde vorgenommen werden. 	<p>a ---</p> <p>b Auseinandersetzung mit Unterschieden und Gemeinsamkeiten der wissenschaftlichen Forschung mit den biblischen Schöpfungserzählungen</p> <p>c ---</p>
Zeitbedarf: ca. 12 Std.			

Summe aller Unterrichtsvorhaben in Klasse 7: **60 Stunden**

2.4 Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 9

UV 12			
Schwerpunkte Unterrichtsvorhaben Inhaltsfeld(er)	Kompetenzerwerb	Inhaltliche Schwerpunkte/ Hinweise	a) Fächerübergreifende Ansätze b) Vernetzung Religion/schulpro- grammatische Bezüge c) Medienkompetenz
<p><i>Eine menschengerechte Stadt? - Stadtent- wicklung in und außerhalb Europas</i></p> <p>Inhaltsfelder:</p> <p>IF 9 (Verstädterung und Stadtentwicklung)</p>	<p>Die Schülerinnen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ gliedern Städte nach ausgewählten Merkmalen (SK1), ▫ stellen Ursachen des Wachstums und Schrumpfens von Städten sowie daraus resultierende Folgen dar (SK2), ▫ beurteilen die Folgen einer zunehmenden Verstädterung für die Lebensverhältnisse in den betroffenen Regionen (UK1), ▫ wägen Chancen und Herausforderungen von Stadtumbaumaßnahmen im Kontext sich verändernder sozialer, ökonomischer und ökologischer Rahmenbedingungen ab (UK2). 	<p>Schwerpunkte (I):</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ grundlegende genetische, funktionale und soziale Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten (KLP) ▫ Modelle der Stadtentwicklung, ▫ Phänomene der Verstädterung: Urbanisierung, Herausbildung von Megacities, Metropolisierung, Segregation (KLP). ▫ Schwerpunkte aktueller Stadtentwicklung: Mobilität, Umweltbelastung, demographischer und sozialer Wandel, Wohnraumverfügbarkeit (KLP), ▫ Einfluss der Globalisierung, der Digitalisierung sowie der Tertiärisierung auf die Stadtentwicklung, ▫ Agglomerationsräume in Europa und außerhalb Europas (KLP) <p>Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens Städte und Länder Europas sowie deren Topographie vertieft werden. Hierzu erfolgt eine kurze schriftliche Überprüfung (Topographie Europas). 	<p>a) Latein: Die griechische Polis und die römische Stadt (Befestigung, cardo und decumanus); Geschichte: Genese der Städte Europas; Wi/Po: Funktionale Gliederung der Stadt nach Wirtschaftssektoren, Tertiärisierung</p> <p>b) historisch: kirchliche Einflüsse auf die Stadtentwicklung; wie sollte eine menschengerechte Stadt aussehen?</p> <p>c) Möglichkeit der digitalen Spurensuche (z.B. Google Earth) sowie Kartierung mithilfe von Suchmaschinen</p>
Zeitbedarf: ca. 12 Std.			

UV 13			
Schwerpunkte Unterrichtsvorhaben Inhaltsfeld(er)	Kompetenzerwerb	Inhaltliche Schwerpunkte/ Hinweise	a) Fächerübergreifende Ansätze b) Vernetzung Religion/schulprogrammatische Bezüge c) Medienkompetenz
<p><i>Was bedingt Entwicklung?</i> - innerstaatliche und globale Disparitäten</p> <p>Inhaltsfelder:</p> <p>IF 7 (innerstaatliche und globale Disparitäten)</p>	<p>Die Schülerinnen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ analysieren den Entwicklungsstand von Ländern und Regionen auf der Grundlage geeigneter Indikatoren (SK1 IF7), ▫ erklären sozioökonomische Disparitäten zwischen und innerhalb von Ländern vor dem Hintergrund von Ressourcenverfügbarkeit, Infrastruktur und Austauschbeziehungen (SK2 IF7), ▫ orientieren sich [...] mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1), ▫ erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2), ▫ präsentieren geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien (MK9), ▫ belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben (MK10), ▫ führen einfache Analysen mithilfe interaktiver Kartendienste und Geographischer Informationssysteme (GIS) durch (MK12), ▫ erörtern Klassifikationsprinzipien und -begriffe zur Gliederung der Erde nach sozioökonomischen Merkmalen (UK1 IF7). 	<p>Schwerpunkte (I):</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ Entwicklungsindikatoren in den Bereichen Bildung, Demographie, Ernährung, Gesundheit, Infrastruktur, Wirtschaft, Human Development Index (HDI), Gender Development Index (GDI) (KLP), ▫ Länder und Regionen unterschiedlichen Entwicklungsstandes: Entwicklungs-, Schwellen- und Industrieländer, Problematisierung gängiger Begriffe und Einteilungen (KLP), ▫ Abhängigkeiten von Industrie-, Schwellen- und Entwicklungsländern: Terms of Trade, ausländische Direktinvestitionen, Triade vs. Globaler Süden. 	<p>a) Humanökologie: Human Development Index;</p> <p>b) Soziale Disparitäten auf Grundlage von Rollenmodellen (Bezug zum Weltfrauentag)</p> <p>c) Medienbaustein (Medienpass): Erstellung einer Übersichtskarte über globale Disparitäten mithilfe von GIS (Diercke WebGIS)</p>
Zeitbedarf: ca. 10 Std.			

UV 14			
Schwerpunkte Unterrichtsvorhaben Inhaltsfeld(er)	Kompetenzerwerb	Inhaltliche Schwerpunkte/ Hinweise	a) Fächerübergreifende Ansätze b) Vernetzung Religion/schulprogrammatische Bezüge c) Medienkompetenz
<p><i>Besserung in Sicht?</i> – Strategien und Maßnahmen zur Entwicklung</p> <p>Inhaltsfelder:</p> <p>IF 7 (innerstaatliche und globale Disparitäten)</p>	<p>Die Schülerinnen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ erläutern Wechselwirkungen zwischen Tragfähigkeit, Ernährungssicherung und Migration (SK3 IF7), ▫ stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11), ▫ führen auch mittels themenrelevanter Informationen und Daten aus Medienangeboten eine fragengeleitete Raumanalyse durch (MK13), ▫ beurteilen Chancen und Risiken des Tourismus für die Entwicklung von Räumen (UK2 IF7), ▫ beurteilen Möglichkeiten zur nachhaltigen Entwicklung von Räumen (UK3 IF7), ▫ bewerten auf der Grundlage von wirtschafts- und sozialräumlichen Strukturen die Handelsbeziehungen zwischen Ländern unterschiedlichen sozioökonomischen Entwicklungsstandes mit Blick auf Prinzipien der Welthandelsorganisation (WTO) (UK4 IF7), ▫ nehmen auch unter Nutzung digitaler Medien Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse wahr (HK4). 	<p>Schwerpunkte (I):</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ Möglichkeiten zur Entwicklung strukturschwacher und wenig entwickelter Räume: Ausbau von Infrastruktur und Tourismus (KLP) ▫ Projekte der Entwicklungszusammenarbeit, Handelsabkommen (KLP) ▫ Nachhaltige Entwicklung als Leitbild – UN-Nachhaltigkeitsziele 	<p>a) Humanökologie: Nachhaltigkeitsziele;</p> <p>Geschichte: Theorie der nachholenden Entwicklung als Argument des Imperialismus;</p> <p>b) Nachhaltigkeit im Sinne der Übernahme sozialer Verantwortung (u.a. unter Bezugnahme auf von der Schule geförderte Projekte)</p> <p>c) Digitales Erstellen von Wirkungsgefügen</p>
Zeitbedarf: ca. 8 Std.			

Summe aller Unterrichtsvorhaben in Klasse 9: **30 Stunden**

Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufe 10

UV 15			
Schwerpunkte Unterrichtsvorhaben Inhaltsfeld(er)	Kompetenzerwerb	Inhaltliche Schwerpunkte/ Hinweise	a) Fächerübergreifende Ansätze b) Vernetzung Religion/schulpro- grammatische Bezüge c) Medienkompetenz
<p><i>Wovon hängt das Bevölkerungswachstum ab? – Bevölkerungsstruktur und demographischer Übergang</i></p> <p>Inhaltsfelder:</p> <p>IF 8 (Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung)</p>	<p>Die Schülerinnen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ erklären Bevölkerungsentwicklung und -verteilung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen (SK1) ▫ können Bevölkerungspyramiden erläutern und Deutungshypothesen aufstellen (Methodenkompetenz) ▫ zeigen Folgen der unterschiedlichen Bevölkerungsentwicklung und der damit verbundenen klein- und großräumigen Auswirkungen hinsichtlich der Tragfähigkeit auf (SK2), ▫ beurteilen Maßnahmen der Bevölkerungspolitik im Hinblick auf eine Reduzierung des Bevölkerungswachstums (UK2). 	<p>Schwerpunkte (I):</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ Entwicklung und räumliche Verteilung der Weltbevölkerung: Bevölkerungswachstum, Bevölkerungsdichte, Bevölkerungsprognose, Altersstruktur, Geburtenrate, Sterberate, Wachstumsrate (KLP) 	<p>a) Geschichte: Bevölkerungsstruktur in Deutschland (Bevölkerungspyramide) und deren Einflussfaktoren</p> <p>b) Einfluss von Rollenmodellen auf die Bevölkerungsentwicklung (Bezug zum Weltfrauentag)</p> <p>c) Auswertung und Analyse von Bevölkerungspyramiden</p>
Zeitbedarf: ca. 12 Std.			

UV 16			
Schwerpunkte Unterrichtsvorhaben Inhaltsfeld(er)	Kompetenzerwerb	Inhaltliche Schwerpunkte/ Hinweise	a) Fächerübergreifende Ansätze b) Vernetzung Religion/schulpro- grammatische Bezüge c) Medienkompetenz
<p><i>Genug für alle?</i> - Bevölkerungswachstum und Ernährungssicherung</p> <p>Inhaltsfelder:</p> <p>IF 8 (Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung)</p>	<p>Die Schülerinnen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ erläutern Wechselwirkungen zwischen Tragfähigkeit, Ernährungssicherung und Migration (SK3 IF7), ▫ erläutern Ursachen und räumliche Auswirkungen gesellschaftlich und wirtschaftlich bedingter Migration in Herkunfts- und Zielgebieten, auch unter Berücksichtigung von Geschlechteraspekten (SK3). ▫ recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und Daten und werten diese fragebezogen aus (MK6), ▫ setzen digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte ein (MK7), ▫ stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen dar (MK8). 	<p>Schwerpunkte (I):</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ Belastungsgrenzen: Tragfähigkeit, Ernährungssicherung (KLP) ▫ bevölkerungspolitische Maßnahmen: Ausbau des Gesundheits- und Bildungswesens, Frauenförderung (KLP) 	<p>a) Humanökologie: Ernährungssicherung;</p> <p>b) Ernährungssicherung: soziale Verantwortung übernehmen</p> <p>c) Medienbaustein (Medienpass): Erstellung einer Powerpoint-Präsentation: Regionale Geographie eines Erdteils</p>
Zeitbedarf: ca. 8 Std.			

UV 17			
Schwerpunkte Unterrichtsvorhaben Inhaltsfeld(er)	Kompetenzerwerb	Inhaltliche Schwerpunkte/ Hinweise	a) Fächerübergreifende Ansätze b) Vernetzung Religion/schulpro- grammatische Bezüge c) Medienkompetenz
<p><i>Gehen oder Bleiben?</i> - Migration in ihrer Bedeutung für Herkunfts- und Zielregionen</p> <p>Inhaltsfelder:</p> <p>IF 8 (Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung)</p>	<p>Die Schülerinnen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ erläutern Ursachen und räumliche Auswirkungen gesellschaftlich und wirtschaftlich bedingter Migration in Herkunfts- und Zielgebieten, auch unter Berücksichtigung von Geschlechteraspekten (SK3 IF8), ▫ analysieren die Dynamik von Städten in Entwicklungs- und Industrieländern. (SK1 IF9) ▫ präsentieren geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien (MK9), ▫ belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben (MK10), ▫ beurteilen Auswirkungen von Migration für Herkunfts- und Zielgebiete, auch unter Berücksichtigung alters- und geschlechtsspezifischer Aspekte (UK1 IF8). 	<p>Schwerpunkte (I):</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ Entwicklung und räumliche Verteilung der Weltbevölkerung: Bevölkerungswachstum, Bevölkerungsdichte, Bevölkerungsprognose, Altersstruktur, Geburtenrate, Sterberate, Wachstumsrate (KLP) ▫ Migration: ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Ursachen und Folgen, Push- und Pull-Faktoren (KLP) ▫ Migration als Folgeerscheinung von inner- und außerstaatlichen Abhängigkeiten (vgl. globale und regionale Disparitäten) ▫ Auswirkungen von Migration auf raumplanerische Entscheidungen ▫ bevölkerungspolitische Maßnahmen: Ausbau des Gesundheits- und Bildungswesens, Frauenförderung (KLP) 	<p>a) Wirtschaft / Politik: Push- und Pullfaktoren sowie deren wirtschaftliche und politische Tragweite</p> <p>Geschichte: Ursachen und Folgen von Migration im 20. Jahrhundert</p> <p>b) Einfluss von Rollenmodellen auf Migration (Bezug zum Weltfrauentag), gesellschaftliche Verantwortung</p> <p>c) Recherche, Erstellung und Auswertung von Statistiken</p>
Zeitbedarf: ca. 15 Std.			

UV 18			
Schwerpunkte Unterrichtsvorhaben Inhaltsfeld(er)	Kompetenzerwerb	Inhaltliche Schwerpunkte/ Hinweise	d) Fächerübergreifende Ansätze e) Vernetzung Religion/schulpro- grammatische Bezüge f) Medienkompetenz
<p><i>Räume im Wandel</i> – der Einfluss der Globalisierung und Digitalisierung auf räumliche Strukturen</p> <p>Inhaltsfelder:</p> <p>IF 10 (Räumliche Strukturen unter dem Einfluss von Globalisierung und Digitalisierung)</p>	<p>Die Schülerinnen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ stellen die aus Globalisierung und Digitalisierung resultierende weltweite Arbeitsteilung und sich verändernde Standortgefüge am Beispiel einer Produktionskette und eines multinationalen Konzerns dar (SK1 IF10), ▫ beschreiben Auswirkungen neuerer Organisationsformen in Industrie, Verkehr und Handel auf die Raumstruktur (SK2 IF10), ▫ erläutern Entwicklung, Strukturen und Funktionen von Global Cities als Ausdruck der Globalisierung der Wirtschaft (SK3 IF10). 	<p>Schwerpunkte (!):</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ Merkmale von Globalisierung in Gesellschaft, Ökologie, Ökonomie und Politik (KLP) ▫ Raumwirksamkeit von Globalisierung: veränderte Standortgefüge, multinationale Konzerne, Global Cities (KLP) ▫ Wandel von Unternehmen im Zuge der Digitalisierung: Just-in-time-Produktion, Outsourcing (KLP) ▫ Einfluss der Globalisierung und Digitalisierung auf Stadtentwicklung und raumplanerische Prozesse auf mikro- und makroskaliger Ebene ▫ Deglobalisierung als Gegentrend <p>Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens Städte und Länder weltweit sowie deren Topographie vertieft werden. Hierzu erfolgt eine kurze schriftliche Überprüfung. 	<p>a) Humanökologie: Globalisierung unter dem Gesichtspunkt von Nachhaltigkeit;</p> <p>Englisch / Französisch: Internationale Beziehungen; London / Paris / New York / Mumbai / Lagos ... als Global Cities;</p> <p>b) Das Ich im Netz: Welche Spuren hinterlasse ich? Wie gehe ich verantwortungsvoll mit Internet und Sozialen Medien um?</p> <p>c) Medienbaustein (Medienpass): Erstellung einer Powerpoint mit 15 Folien unter Einbindung fremder Filmsequenzen: Regionale Geographie eines Erdteils</p>
Zeitbedarf: ca. 15 Std.			

UV 19			
Schwerpunkte Unterrichtsvorhaben Inhaltsfeld(er)	Kompetenzerwerb	Inhaltliche Schwerpunkte/ Hinweise	g) Fächerübergreifende Ansätze h) Vernetzung Religion/schulpro- grammatische Bezüge i) Medienkompetenz
<p><i>Was bewirkt der Druck der Globalisierung ... in Deutschland? – der Einfluss der Globalisierung und Digitalisierung auf räumliche Strukturen</i></p> <p>Inhaltsfelder:</p> <p>IF 10 (Räumliche Strukturen unter dem Einfluss von Globalisierung und Digitalisierung)</p>	<p>Die Schülerinnen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ analysieren am Beispiel einer europäischen Region den durch Globalisierung und Digitalisierung bedingten wirtschaftsräumlichen Wandel (SK4 IF10). ▫ erörtern positive und negative Auswirkungen von Globalisierung und Digitalisierung auf Standorte, Unternehmen und Arbeitnehmer (UK1 IF10), ▫ bewerten raumwirksame Auswirkungen von Digitalisierung für städtische und ländliche Räume (UK2 IF10). 	<p>Schwerpunkte (I):</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ Raumwirksamkeit von Digitalisierung: Standortfaktor digitale Infrastruktur, Onlinehandel, Verlagerung von Arbeitsplätzen, digital vernetzte Güter- und Personenverkehre, Veränderung von Pendlerströmen (KLP) ▫ Einfluss der Globalisierung und Digitalisierung auf Stadtentwicklung und raumplanerische Prozesse auf mikro- und makroskaliger Ebene ▫ Exkurs Mental Maps: Bewegungsprofile und deren Auswirkung auf die Wahrnehmung von Raum ▫ Einfluss von künstlicher Intelligenz auf raumplanerische Prozesse 	<p>a) Wirtschaft/Politik: Globalisierung als Wirtschaftsmodell (Lieferketten, Spezialisierung, Outsourcing);</p> <p>Geschichte: Geschichte des 21. Jahrhunderts: Deglobalisierung im Zusammenhang mit Corona, Ukraine- und Nahost-Konflikt</p> <p>b) Das Ich im Netz: Welche Spuren hinterlasse ich? Wie gehe ich verantwortungsvoll mit Internet und Sozialen Medien um?</p> <p>c) digitale Erarbeitung eines Wirkungsgefüges</p>
Zeitbedarf: ca. 10 Std.			

Summe aller Unterrichtsvorhaben in Klasse 10: **60 Stunden**

Lehr- und Lernmittel

In der folgenden Tabelle ist eine Übersicht über die verbindlich eingeführten Lehr- und Lernmittel in den jeweiligen Jahrgangsstufen zu sehen:

KLASSE 6	KLASSE 7	KLASSE 9	KLASSE 10
Schulbuch: Diercke Praxis Band 1 – Erdkunde Gymnasium ISBN: 978-3-14-115205-0 Atlas: Diercke Weltatlas ISBN: 978-3-14-100900-2	Schulbuch: Diercke Praxis Band 2 – Erdkunde Gymnasium ISBN: 978-3-14-115210-4 Atlas: Diercke Weltatlas ISBN: 978-3-14-100900-2	Schulbuch: Diercke Praxis Band 3 – Erdkunde Gymnasium ISBN: 978-3-14-115392-7 Atlas: Diercke Weltatlas ISBN: 978-3-14-100900-2	Schulbuch: Diercke Praxis Band 3 – Erdkunde Gymnasium ISBN: 978-3-14-115392-7 Atlas: Diercke Weltatlas ISBN: 978-3-14-100900-2

Zudem wird im Erdkundeunterricht an der Ursulinenschule Hersel eine Auswahl ergänzender, fakultativer Lehr- und Lernmittel verwendet, die nachfolgend aufgelistet sind:

- Cmaptools
- Diercke App für interaktive Tafeln und Tablets
- Diercke Globus Online
- Google Earth
- Diercke Modellregister
- Diercke KlimaGraph
- Diercke WebGIS

3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Zusammenarbeit mit anderen Fächern

Das Fach Erdkunde ist dem gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeld zugeordnet, weist aber auch inhaltliche und methodische Elemente der naturwissenschaftlichen Fächer auf. Wenngleich es durchaus thematische Überschneidungen mit anderen Fachbereichen wie z.B. der Sozialwissenschaft (Themenfeld Globalisierung) oder der Biologie (Themenfeld Ökologie) gibt, so erhält das Fach Erdkunde auch in der Oberstufe einen besonderen Stellenwert durch die Raumbezogenheit, sowie die Vernetzung und Integration der ökonomischen, sozialen und ökologischen Belange. Nachhaltigkeit als normatives Ziel wird somit zum Analyseinstrument. Die genauen Formen der Zusammenarbeit werden unter den einzelnen Kollegen abgesprochen. Beispiele für die zahlreichen Möglichkeiten fächerverbindend zu unterrichten sind den obenstehenden Unterrichtsvorhaben zu entnehmen.

Außerunterrichtliche Aktivitäten

Exkursionen im Erdkundeunterricht und die damit einhergehende reale Begegnung der Lernenden mit dem Lerngegenstand sind generell eine sinnvolle, erstrebenswerte und notwendige Unterrichtsform im Erdkundeunterricht. Exkursionen bieten mögliche Primärerfahrungen, die Anwendung geographischer Arbeitsweisen vor Ort (z.B. Beobachtungen, Messungen, Zählungen, Kartierungen, Befragungen) und eine hohe Motivation. Unterrichtsgänge und Exkursionen gelten daher als ein wesentliches methodisches Grundprinzip.

Folgende Exkursionen finden an der Ursulinenschule Hersel regelmäßig statt:

- Besuch eines Bauernhofes und Exkursion im Nahraum der Schule (Kl. 6)
- Exkursion zum Rheinufer bei Hersel – Hochwasserschutzmaßnahmen vor Ort (Kl. 7)
- Exkursion zum Gewerbepark Bornheim-Süd / Alfter-Nord (lokale Auswirkungen globaler Prozesse) (Kl. 10)
- Exkursion ins Rheinische Braunkohlerevier bzw. ins Siebengebirge (Jg. E)
- Exkursion zum Strukturwandel im Ruhrgebiet bzw. am Bonner Bogen (Q1/Q2)
- Ein- bzw. zweitägige stadtgeographische Exkursionen (Köln oder Bonn) (Q1/Q2)

4. Qualitätssicherung und Evaluation

Grundsatz: Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „dynamisches Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend werden die Inhalte stetig überprüft und ggf. modifiziert. Die Fachkonferenz trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Maßnahmen der fachlichen Qualitätssicherung

Das Fachkollegium Erdkunde überprüft kontinuierlich, inwieweit die im schulinternen Lehrplan vereinbarten Maßnahmen zum Erreichen der im Kernlehrplan vorgegebenen Ziele geeignet sind. Dazu dienen beispielsweise auch der regelmäßige Austausch sowie die gemeinsame Konzeption von Unterrichtsmaterialien, welche hierdurch mehrfach erprobt und bezüglich ihrer Wirksamkeit beurteilt werden.

Feedback von Schülerinnen wird als wichtige Informationsquelle zur Qualitätsentwicklung des Unterrichts angesehen. Sie sollen deshalb Gelegenheit bekommen, die Qualität des Unterrichts zu evaluieren. Dafür dienen zum einen die schulinternen Unterrichtsevaluationsbögen¹, zum anderen kann das Online-Angebot SEFU² (Schüler[innen] als Experten für Unterricht) genutzt werden.

Überarbeitungs- und Planungsprozess

Eine zusätzliche Evaluation erfolgt in der Regel halbjährlich. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden bzw. des laufenden Schuljahres ausgewertet und diskutiert sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Insbesondere findet eine Verständigung über alternative Materialien sowie Zeitkontingente der einzelnen Unterrichtsvorhaben statt. Nach der Evaluation werden die Änderungsvorschläge in den schulinternen Lehrplan eingearbeitet.

¹ <https://www.ursulinenschulehersel.de/gymnasium/unterricht-und-mehr/evaluation-von-unterricht/>

² <https://www.sefu-online.de/index.php/>

Fortbildungskonzept

Alle Fachkolleginnen und -kollegen nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische sowie didaktische Handlungsalternativen zu entwickeln. Die dort bereitgestellten Materialien werden in den Fachkonferenzen bzw. auf Fachtagen vorgestellt und hinsichtlich der Integration in bestehende Konzepte geprüft.